

Ueber einige interessante Dermapteren der Dohrn'schen Sammlung

bearbeitet von

Dr. Malcolm Burr.

D. Sc. M. A. F. E. S. F. L. S. F. Z. S. F. G. S.

Der Altmeister, Herr Dr. H. Dohrn, war so liebenswürdig, mir eine Selection der Dermapteren aus seiner reichen Sammlung für Bestimmung und Vergleichung zu übermitteln. Es freute mich sehr, Gelegenheit gefunden zu haben, einige von seinen Original-Exemplaren beobachten und die in seiner Sendung befindlichen neuen und wenig bekannten Arten beschreiben zu können.

Ich möchte an dieser Stelle mir nicht die Gelegenheit entgehen lassen, Herrn Dr. Dohrn meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Familie Apachyidae.

Gattung Apachyus Serv.

I. *murrayi*, Dohrn var. *reichardi* Karsch.

Transvaal: Zoutpansberg, 2 ♀.

Ich bestehe noch auf meiner früheren Meinung, dahingehend, daß *A. murrayi* Dohrn und *A. reichardi* Karsch nicht deutlich voneinander verschieden sind, sondern daß sie nur Rassen oder Varietäten sind, welche sich nur in der Größe unterscheiden.

Diese Art ist von verschiedenen Teilen aus dem tropischen Afrika signalisiert — von Fernando Po bis zum Transvaal und von Benguella bis Tanganyika. Vielleicht mag weiteres Material beweisen, daß die kleinere Rasse

die echte *A. murrayi* auf das Gabun-Gebiet oder mindestens auf die Westküste beschränkt ist.

Familie Diplatyinae.

Gattung Diplatys Serv.

1. *dohrni* Burr. Typus.

Java: (Fruhstorfer, 1 ♂).

Diese Art ist kürzlich von mir beschrieben worden. Oberflächlich ähnelt sie *D. nigriceps* Kirby; im Bau ist sie mit *D. conradti* Burr und *D. bormansi* Burr verwandt, unterscheidet sich aber von beiden durch die genaue Form des vorletzten Sternits.

2. *jansoni* Kirby.

Guatemala: 1 ♂.

Ist bereits von Guatemala und auch von Nicaragua und Panama signalisiert worden.

3. *gerstaeckeri* Dolin.

Nord-Ceylon (Fruhstorfer).

Ein ziemlich starkes Weibchen, der gut gekennzeichneten Rasse *calidasa* Burr sich nähernd, soweit nur von Nord-Indien bekannt.

Es sind noch mehrere andere Exemplare von *Diplatys* in der Sammlung vorhanden, besonders orientalische Arten. Da sie aber zum Teil im schlechten Zustande sind, teils aber auch nur durch Weibchen vertreten sind, verzichte ich darauf, sie anzuführen oder den Versuch zu machen, sie zu bestimmen, was in diesem Falle auch nicht akkurat getan werden könnte.

Familie Pygidicranidae.

Gattung Aenodes n. n.

Dieser neue Name wurde als Ersatz für *Dacnodes* Burr (1907¹, p. 60), welcher durch Dejean in Coleoptera vorgearbeitet war, vorgeschlagen.

1. *americana* sp. n.

Gestalt mittelmäßig. Allgemeine Farbe gelb und gelbbraun gestreift und schwarz punctiert. Abdomen rötlich. Antennae gelb mit mindestens 30 Segmenten; das dritte Segment cylindrisch, nicht sehr lang; das vierte und fünfte sehr kurz. Kopf gedrückt, glatt, gelblich, mit unregelmäßigen schwarzen Zeichen und einigen Härchen. Pronotum eben, länger als breit, schmal, parallelseitig, die Zangenarme gerundet und wie der Kopf gefärbt. Mesonotum ein bischen breiter und kürzer und Metanotum noch breiter, konkav am Hinterteile, beide dieselbe Farbe wie das Pronotum mit einigen Härchen. Sternum gelb. Beine gelb mit langen Haaren. Femora zusammengedrückt und gekielt. Tarsen lang und schlank, erstes und drittes Segment gleich. Abdomen im ♂ am Hinterteile verbreitert, im ♀ parallelseitig; gelb an der Base, dunkelrot am Ende mit schwarzen Merkmalen und mit einer dicken gelben Behaarung. Letztes Rückensegment subquadratisch, rechteckig, dunkelrot, sehr fein punktiert, mit einem gebogenen Kiel an dem äußeren Glied in beiden Geschlechtern. Hinterteil schwarz. Vorletztes Bauchsegment beim ♂ breit, am hinteren Teile abgestumpft; beim ♀ eng und derb zugespitzt. Pygidium beim ♀ und ♂ verborgen. Forceps in beiden Arten zusammenstossend, kräftig, gebogen, trigonal, innerer Rand crenuliert, die Spitzen hakenförmig; symmetrisch beim ♀, unsymmetrisch beim ♂.

♂ ♀. Körperlänge 16—17 mm; Zangenlänge 3 mm.

Bolivia: 1 ♂. T y p u s.

Ein Weibchen dieser Gattung von Songo, Bolivia, befindet sich im Wiener Museum.

Im Bau paßt es sich sehr dem aus West-Afrika kommenden *A. wellmanni* Burr an, es unterscheidet sich in der Färbung und durch seine kleinere Gestalt.

Gattung *Pygidicrana* Serv.

- 1.
- pullidipennis*
- Haan.

Sumatra: Soekaranda, 1 ♂.

- 2.
- valida*
- Dohrn.

Tonkin: Mts. Manon, 2—3000 ft. 2 ♀ (Fruhstorfer).

- 3.
- siamensis*
- Dohrn.

Java: 2 ♂ (Fruhstorfer).

- 4.
- celebensis*
- Borm.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 ft., 2 ♂ (Fruhstorfer).

- 5.
- picta*
- Guer.

Annam: Phuc Son., 1 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer).

Diese Arten sind etwas größer als die typischen indischen Exemplare. Ihre Zangenarme sind ein bischen länger und etwas stärker gebogen.

- 6.
- biafra*
- Borm.

Kamerun: Kribi, 1 ♂.

Gattung *Dicrana* Burr.

- 1.
- guttata*
- Kirby.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 ft., 2 ♀ (Fruhstorfer).

- 2.
- daemeli*
- Dohrn. T y p u s.

Cap York: 1 ♀.

In seiner Original-Beschreibung gibt Dohrn keine weitere Anhaltspunkte bezüglich des Typus als die, daß es durch Daemel in Cap York gefangen wurde. Er schildert nur das Weibchen, und da dieses Exemplar von ihm als „Typus“ etikettiert wurde, mögen wir es als den echten Typus in modernem Sinne anerkennen. Es gibt eine Anzahl Exemplare im Wiener Museum gleichfalls von Daemel aus der Gegend von Cap York und auch von Sydney erbeutet, die wir dementsprechend als Syntypen betrachten müssen.

Ich nehme die Gelegenheit wahr, darauf hinzuweisen, daß *Pygidicrana finschi* Karsch nicht sonderlich von *D. daemeli* verschieden ist.

3. *horsfieldi* Kirby.

Java: 2 ♂, 2 ♀ (Frühstorfer).

Kirby erwähnt nur das Weibchen dieser Art. Sein Typus befindet sich im Britischen Museum. Ich habe diese Art mit seinem Typus verglichen und hege keinen Zweifel betreffs ihrer Identität trotz geringer Abweichungen in der Färbung.

Der Kopf ist rot oder schwarz. Die normale Färbung des Pronotum ist höchstwahrscheinlich gelbbraun oder lohfarbig mit einem schwarzen V, welches sich soweit erstrecken kann, daß es das ganze Pronotum, mit Ausnahme des matten Bandes, welches sich an jeder Seite befindet, ausfüllt.

Die beiden Geschlechter stimmen im Aussehen sehr überein. Die Art ist durch die Form des letzten Bauchsegments des Männchens, welches einen starken tiefen Kanal in der Mitte des apicalen Teiles, der in einer runden Ausrandung endet, hat, deutlich ausgezeichnet.

Ich besitze Exemplare von Mt. Kawi in Java, welche mit denen von Palabuan im Greifswalder Museum und auf die ich in einem früheren Blatt (1909², p. 254) als *Dicrana* sp. hingewiesen habe, zweifellos identisch sind.

Gattung Pyge Burr.

1. *ophthalmica* Dohrn. Typus.

Australien: Moreton-Bay, 1 ♂.

Dieses schätzbare Exemplar hat unglücklicherweise beim Transit böß gelitten.

Es bleibt dahingestellt, zu prüfen, ob die sogenannten *P. ophthalmica* aus Burma und Indien wirklich identisch sind.

Unterfamilie Echinomatinae.

Gattung Echinoma Serv.

1. *occidentale* Borm.

Kongo: 1 ♂.

2. *sumatranum* Haan.

Java: 2 ♂ (Fruhstorfer).

3. *parvulum* Dohrn.

Ceylon: Balangoda, ♂, ♀.

Diese sind nicht die Original-Exemplare. Diese Art, die in der Entwicklung der Flügel Dimorphismus zeigt, kommt nur in Ceylon vor. Sie ist die kleinste der Gattung.

4. *yorkense* Dohrn.

Nord-Australien: 1 ♀. T y p u s.

E. forbesi Kirby aus Neu-Guinea ist mit dieser Art in Färbung und Bau identisch; sie unterscheidet sich nur durch die größere Gestalt. Deshalb führe ich sie nur als Synonym dieser Art an.

Unterfamilie Allostethinae.

Gattung *Allostethus* Verh.

1. *lombokianum* Verh.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 ft. ♂ und ♀ (Fruhstorfer).

Dieses Stück ist etwas kleiner als die in meiner Sammlung aus demselben Fundort befindlichen Exemplare. Die Körperlänge ist nur 18,5 mm.

2. *indicum* Hagenb.

Sumatra: Soekaranda, 1 ♂.

3. *celebense* sp. n. T y p u s.

Steht *A. lombokianum* sehr nahe. Unterscheidet sich aber durch die kleinere Gestalt und den verhältnismäßig breiteren Abdomen. Elytren mit einem großen gelben Fleck, der sich oft über die ganzen Elytren erstreckt. Flügel verkümmert oder hervorragend. Im letzteren Falle sind sie strohgelb.

♂. Körperlänge 18,5 mm; Zangenlänge 3 mm.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 Fuß. 1 ♂, 1 ♀ (Fruhstorfer).

Diese Art war mir schon aus Celebes bekannt. Sie scheint eine Lokalform *A. lombokianum*'s zu sein, welche jedoch nur aus Lombok stammt.

Die Dohrn'sche Sammlung enthält nur ein Paar, leider mit verkümmerten Flügeln und orangegelben Elytren an der Basis und einer schwärzlichen Naht.

In der Wiener Hofmuseums-Sammlung befinden sich verschiedene Exemplare, die eine fortlaufende Reihe von Flügelverkürzungen und Elytrenfarbenvariationen bilden.

Gattung *Gonolabidura* Zacher.

1. *piligera* Borm.

Sumatra: Sinabong, ♂, ♀.

Diese Art wurde von de Bormans als eine *Anisolabis* beschrieben. Ich besitze ein Original-Exemplar und bemerke, daß Pro- und Mesosternum nach hinten verengt sind; deshalb ist sie eine echte Allostethide.

Die Beschreibung Zachers *Gonolabidura volzi* (Ent. Rundschau, 1910, p. 28) auch aus Sumatra, läßt keinen Zweifel, daß es sich um ein und dieselbe Art handelt.

Unterfamilie *Esphalmeninae*.

Gattung *Esphalmenus* Burr.

1. *camposi* Bor.

Ecuador: Chimborazo, 1 ♂, 2 ♀ (R. Haensch). Colta, ♂, ♀ (Ohaus).

Unterfamilie *Pyragrinae*.

Gattung *Propyragra* Burr.

1. *brunnea* Burr.

Tapajos: 1 ♀.

Unterfamilie *Psalinae*.

Gattung *Gonolabis* Burr.

1. *azteca* Dohrn.

Mexico: T y p u s.

Stett. entomol. Zeit. 1911.

Dies ist das Original-Exemplar der Dohrn'schen *Forcinella azteca*, deren Identität niemand bisher gut verstanden hat. Es ist sehr unglücklich, daß das Männchen immer unbekannt bleibt. Wahrscheinlich gehört das gegenwärtige Exemplar zu dieser altweltlichen Gattung oder vielleicht zur neotropischen Gattung *Idololabis* Borelli.

Gattung *Anisolabis* Fieber.

1. *gestri* Borm.

Kamerun: 1 ♂.

Diese schöne große Art ist durch die eigentümliche tiefrote Färbung der Beine gekennzeichnet. Dieses Exemplar wurde für mich von Dr. Borelli mit seinem Typus freundlichst verglichen und bestimmt.

2. *angulifera* Dohrn.

San Thomé: ♂. T y p u s.

Ich habe diese zweifelhafte Art mit den Typen von *A. pluto* Rehn und *A. rufescens* Kirby verglichen. Es scheint mir, daß Dohrn's Typus noch jung ist; die sogenannten eigentümlichen Merkmale des Pronotum sind nicht echt, sondern durch den zarten Zustand des Teguments verursacht. Ich halte sie mit *A. pluto* und *A. rufescens* identisch. Diese Art ist aber noch nicht gut und klar ausgezeichnet.

3. *hottentotta* Dohrn.

Caffraria: ♂. T y p u s.

Trotz Dohrn's Bemerkungen über diese Art wurde sie immer mit *A. annulipes* verwechselt. Sie ist aber ganz unabhängig. Das Pronotum ist rechtseitig und trapezoidal und so breit als lang. Die Art ist schwärzer, auch von kleinerer Gestalt.

4. *annulipes* Lucas.

Venezuela: 1 ♂.

Dieses Exemplar ist Dohrn's Typus von seiner *Forcinella*

antoni. Ich kann sie nicht als gute Art unterscheiden, betrachte sie aber als Synonym der *A. annulipes*.

Gattung *Psalis* Serv.

1. *plebeja* Dohrn.

Sumatra: Soekaranda, 1 ♂, 3 ♀, 2 Larven.

2. *percheron* Guer.

Demarara: ♂, ♀ (R. Haensch).

3. *americana* P. Beauv.

Ecuador: Balzapamba (R. Haensch). Huigra und Bucay, Larve.

4. *festiva* Burr.

Trinidad: 1 ♀.

5. *femoralis* Dohrn.

Ceylon: ♂, ♀.

Unterfamilie Labidurinae.

Gattung *Forcipula* Bol.

1. *gariazzi* Borm.

Goldküste: ♂.

Durch Zentral-Afrika, vom Kongo und der Goldküste an bis Abyssinien, verbreitet.

Unterfamilie Brachylabinae.

Gattung *Brachylabis* Dohrn.

1. *coriacea* Burr.

Espirito Santo: ♂, ♀.

Diese Art scheint in Espirito Santo ziemlich häufig vorzukommen.

Unterfamilie Parisolabinae.

Gattung *Idololabis* Bor.

1. *riveti* Bor.

Ecuador: Loja, 2 ♂, 1 ♀ (Ohaus).

Von Borelli aus Peru beschrieben. Vielleicht gehören auch hierher einige junge Stücke aus Huigra. (Ohaus.)

Familie Labiidae.

Unterfamilie Nesogastrinae.

Gattung Nesogaster Verh.

1. *dolichus* Burr.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 ft. (Fruhstorfer). —
Soekaranda, ♀.

Unterfamilie Spongiphorinae.

Gattung Spongiphora.

1. *prolixa* Scudd.

Santa Catherina: 2 ♂, 1 ♀.

2. *insignis* Stal.

Santarem: ♂. Tapajos, ♀.

3. *frontalis* Dohrn.

Ecuador: Bucay, 2 ♂, 2 ♀ (Ohaus). Archidona, ♂
(R. Haensch).

4. *propinqua* sp. n.

Gestalt klein. Färbung gelblich mit schwärzlichen Flügeln. Kopf gelb, breit, oben glatt; Hinterrand gewölbt. Pronotum schmaler als der Kopf, parallelrandig, vorn gerade, hinten abgerundet; orange gelb. Elytren glatt, lichtgelb. Wegen der Durchsichtigkeit geben sie den unterliegenden Flügeln eine schwärzliche Farbe. Flügel lang, schwarz. Beine gelb. Abdomen wenig verbreitert, orange gelb. Letztes Tergit breit, glatt. Hinterrand mit zwei stumpfen gedrückten Knöpfen. Vorletztes Sternit breit, abgerundet. Zangenarme auseinanderstehend, in der Basalhälfte abgeplattet und verbreitert; an der Basis an der Innenseite mit einem abgeplatteten, starken, spitzen Zahn bewaffnet; in dem Apicalteil dünn und stark gebogen.

Peru: Fonteboa (1 ♂ coll. Dohrn. Typus).

Diese Art ist *P. versicolor* ähnlich. Sie unterscheidet sich durch die kleinere Gestalt, Färbung und den starken, spitzen Basalzahn an den Zangenarmen.

Gattung *Labia* Leach.

1. *tenuipes* Burr.

Ecuador: Santa Inez, ♂ (R. Haensch).

Das zweite Exemplar, der Typus in meiner Sammlung, stammt aus Peru.

2. *grandis* Dubr.

West-Celebes: Toli-Toli, ♂, ♀♀ (Fruhstorfer).

Geflügelte und ungeflügelte Exemplare.

3. *minor* L.

Faro: 1 ♀.

4. *arachidis* Yers.

Mexico: Chiapas, ♂, ♀ (Conradt).

Neu-Guinea: ♀.

5. *quadrinaculata* Stal.

Kamerun: Barombi, ♂ (Conradt).

Ein blasses Stück; der Fleck an den Deckflügeln ist kaum sichtbar.

6. *formica* sp. n.

Kräftig und sehr klein; grau mit weiß, gelb, braun und schwarz variiert. Antennae mit ungefähr 16 Gliedern, gelblich; 4., 5. und 6. Glied klein, birnenförmig. Kopf glatt, Augen ziemlich groß. Pronotum schmaler als der Kopf, hinten etwas verbreitert und abgeschnitten. Elytra groß, haarig; die Färbung sehr verschieden: rötlich-braun mit weißem Querband, oder mit kleinem rötlichen Fleck, oder blaßgelb mit dunklerem Fleck, oder einfarbig grau oder gelb. Flügel blaß, gräulich, dunkel gefleckt. Beine kurz. Femora dick. Abdomen rotbraun oder gräulich, haarig. Beim ♂ in der Mitte verbreitert, beim ♀ parallelrandig. Beim ♂ sind die Seiten der 7., 8. und 9. Segmenten spitz und nach hinten gerichtet. Letztes Tergit des ♂ sehr breit, abgeplattet, halbkreisförmig. Hinterrand gerade abgeschnitten. Alle mit kurzen Borsten und feinen Haaren versehen. Beim ♀ schmal, glatt. Pygidium stumpf, sehr

klein. Zangenarme haarig, kurz, kräftig, conisch; beim ♀ zusammenstoßend, beim ♂ stark gebogen.

Brasilien: Bahia, 1 ♂ (Fruhstorfer).

Ich kenne diese kleine Art auch aus Novo Friburg und besitze in meiner Sammlung Exemplare aus Venezuela und Guatemala.

Dem Aussehen nach gleicht diese Art einer Ameise und ist der orientalischen *L. nigrella* sehr ähnlich. Die Färbung variiert sehr; man sieht kaum zwei Exemplare, welche dieselbe Farbe haben.

Wahrscheinlich ist *L. breviforceps* Candell eine einfarbige Varietät dieser Art.

Gattung *Platylabia* Dohrn.

1. *aculeata* Borm.

Süd-Celebes: Bua Kraeng, 5000 ft. ♂, ♀♀ (Fruhstorfer).

2. *thoracica* Dohrn.

Ceylon: ♂.

3. *foliata* sp. n. T y p u s.

Klein, rot und schwarz. Kopf tiefbraun; die Nähte kaum sichtbar. Pronotum dieselbe Farbe. Elytra und Flügel dunkelbraun, haarig. Beine gelb. Abdomen rot, an der Basis schwärzlich. Letztes Tergit einfach, quadratisch, glatt. Pygidium des ♂ abgeplattet und verbreitert, in der Mitte am breitesten, tief ausgeschnitten, mit zwei dreieckigen Spitzen. Zangenarme auseinanderstehend, dünn, sehr haarig, regelmäßig gebogen, mit zwei spitzen Zähnen an dem Innenrande.

Ceylon: 1 ♂.

Diese Art hat Ähnlichkeit mit *P. brunneri* aus Australien; sie ist aber kleiner und dünner. Die Zangenarme sind nicht stark gebogen und haben anstatt einen, zwei Zähne. Bei *P. brunneri* ist das Pygidium beinahe parallelrandig, bei dieser Art jedoch verbreitert. Ich habe

in meiner Sammlung ein Männchen ebenfalls aus Ceylon, bei dem die Zähne an den Zangenarmen geradezu abgestorben sind.

Unterfamilie Sparattinae.

Gattung *Sparatta* Serv.

1. *nigrina* Stål.

Guatemala: ♂ (Pehlke).

2. *armata* Burr.

Ecuador-Sabanilla: ♀ (Ohaus).

Gattung *Auchenomus* Karsch.

1. *lingua* sp. n.

Klein, schmutziggelb. Antennae gelblich mit langen Gliedern; erstes Glied schwarz und lang. Kopf glatt, schwarz. Pronotum gelblich, viel länger als breit, vorn verengt, hinten abgeschnitten. Schulterecken gekielt, mit einer Borste. Elytren gelblich. Flügel schwärzlich. Beine gelblich. Abdomen parallelrandig. Letztes Tergit groß, glatt, quereckig. Pygidium zungenförmig, lang und schmal. Zangenarme abgeplattet, haarig, an der Basis an der Innenseite mit einem dreieckigen abgeplatteten Zahn und in der Mitte mit einem stumpfen abgeplatteten Zahn. Spitze dünn und gebogen. ♂ unbekannt.

♀.

Long. corporis 9,5 mm

„ forcipis 2,5 „

Sumatra: Soekaranda, 1 ♀ (coll. Dohrn).

Mit *A. angusticollis* verwandt. Unterscheidet sich durch das zungenförmige Pygidium des Weibchens und durch den Bau der Zangenarme.

Unterfamilie Chelisochinae.

Gattung *Chelisochella* Verh.

1. *superba* Dohrn.

Sumatra: Soekaranda, 1 ♀.

Gattung Chelisoches Scudd.

1. *morio* Fabr. var. *stratioticus* Rehn.

Borneo: 2 ♀.

Diese Exemplare gehören zu der rötlichbraunen Varietät, die von Rehn als *Ch. stratioticus* beschrieben wurde.

Gattung Proreus Burr.

1. *ludekingi* Dohrn.

Sumatra: Soekaranda, ♂, 2 ♀.

2. *fuscipennis* Haan.

Sumatra: Soekaranda, ♂, ♀.

3. *ritsemae* Borm.

Sumatra: Soekaranda, 2 ♀.

4. *elegans* Borm.

Sumatra: Soekaranda, 2 ♂.

5. *nigrella* Dubr.

Sumatra: Soekaranda, I. 94, ♂.

Unterfamilie Forficulinae.**Gattung Diaperasticus** Burr.

1. *mackinderi* Burr.

Transvaal: Zoutpansberg, 1 ♂.

Gattung Forficula Linn.

1. *senegalensis* Serv.

Transvaal: Zoutpansberg, ♂, ♀.

Unterfamilie Ancistrogastrinae.**Gattung Vlax** Burr.

1. *toltecus* Scudd.

Guatemala: ♂, ♀.

Gattung Ancistrogaster Stål.

1. *luctuosus* Stål.

Ecuador: Sabanilla, ♂ (Ohaus).

2. *spinax* Dohrn.

Guatemala: ♂, ♀.

Stett. entomol. Zeit. 1911.

Unterfamilie Opisthocosmiinae.

Gattung *Hypurgus* Burr.

1. *humeralis* Kirby.

Borneo: Sagat, 2 ♀.

2. *fulvus* sp. n.

Gestalt klein und schlank, allgemeine Farbe gelbbraun. Antennen mit ungefähr 10 cylindrischen Segmenten, gelbbraun, heller an den Seiten, 3. und 4. gleichlang, die übrigen länger. Kopf, glatt, ziemlich gewölbt, rot. Pronotum lohfarbig, parallelrandig, breiter als der Kopf, vorn abgestutzt, an den Seiten schwach gewölbt, hinten abgerundet. Elytren gut entwickelt, glatt, gelbbraun, etwas bleicher in der Mitte. Flügel hervorstehend, gelbbraun, mit einem hellgelben Seitenband, schwärzer an den Enden. Beine dünn, lohbraun. Erstes Tarsalsegment lang; ebensolang als das zweite und dritte zusammen. Abdomen braun, unbedeutend verbreitert in der Mitte, enger werdend bei den Spitzen. Stumpf gedrückte Knöpfe gut sichtbar, die Seiten der Segmente gewölbt beim ♂, ganzer Körper punktiert. Letztes Tergit beim ♂ sanft abschüssig, langsam enger werdend, mit einer kleinen Vertiefung, stärker werdend an den Kanten der Zangenarme, beim ♀ stark gerundet und eng. Vorletztes Sternit bei ♂ und ♀ kurz, gekreuzt. Zangenarme beim ♂ an der Basis fast zusammenstoßend, gedrückt verbreitert im Basalviertel innere Seite fein behaart, dann dünner werdend, schwach gerundet, etwas dicker bei einem veralteten Zahn an der inneren Seite vor dem Apex. Die Enden fein gebogen; beim ♀ dünn, geschlossen und sich verlängernd.

	♂.	♀.
Körperlänge	8 mm	8—8,5 mm
Zangenlänge	2,5 „	2,5 „

Sumatra: Soekaranda, 1894. (Typus, 1 ♂, 2 ♀
in Dohrn'schen Koll.)

Diese Art ähnelt sehr *H. humeralis*. Sie unterscheidet sich durch die uniform gelbbraune Färbung, schlanken Bau; die Zangenarme sind alle gleichen Stieles und gleicher Form, jedoch schwächer und weniger gut entwickelt.

Die Elytren sind bleicher an der Naht, bei manchen Stücken in ein schwaches Band entwickelt.

Gattung Kosmetor Burr.

1. *ferrarius* sp. n.

Körper dünn, dunkelkastanienbraun und rötlich. Antennae braun, blaß geringelt. Glieder cylindrisch, etwas dick. Kopf glänzend, schwarz. Pronotum etwas schmaler als der Kopf, parallelrandig, hinten abgerundet. Elytren gelblichbraun. Flügel dunkler. Beine dünn, gelblichbraun; erstes Tarsalglied etwas länger als das dritte, zweites breit. Abdomen rot, punctuliert, etwas verbreitert in der Mitte. Letztes Tergit breit, rechteckig, rot, glatt. Hinterrand abgeschnitten, in der Mitte mit zwei stumpfen, konischen Fortsätzen versehen, welche nach oben und nach hinten gerichtet sind. Vorletztes Sternit breit abgerundet. Pygidium kurz, stumpf, breit, mit zwei kurzen und kleinen stumpfen Tuberkeln versehen. Zangenarme auseinanderstehend, sehr dünn und lang, rot, elliptisch gebogen, unbewaffnet. ♂ unbekannt.

Java: 1 ♂ (Fruhstorfer).

Mit *K. vishnu* Burr verwandt. Unterscheidet sich durch die dünnen unbewaffneten Zangenarme und durch die Fortsätze des letzten Tergits.

Gattung Timomenus Burr.

1. *flavocapitatus* Shir.

Formosa: 1 ♀ (Sauter).

2. *bicuspis* Stål.

Java: 2 ♂, 1 ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Burr Malcolm

Artikel/Article: [Über einige interessante Dermapteren der Dorhn'schen Sammlung 327-342](#)